Baufortschritt an der Werdenbergschule beim Projekt „abindiePause“

Die Errichtung der Kleinspielfelder auf dem Gelände der Werdenbergschule schreitet gut voran. Seit dem Baustart im Oktober sind erste Fortschritte erkennbar, und die Arbeiten verlaufen wie geplant. Mit großer Begeisterung verfolgt die Schulgemeinschaft die Entwicklung.

Insbesondere die jüngeren Schüler verfolgen die Bauarbeiten neugierig. Viele versammeln sich in den Pausen am Bauzaun und freuen sich schon darauf, die neuen Felder bald nutzen zu können. Die Sportfachschaft der Werdenbergschule betont, wie positiv sich die Spielfelder auf den Schulalltag auswirken werden, da sie sowohl das sportliche Angebot als auch die Pausengestaltung bereichern.

Die neuen Kleinspielfelder sind Teil eines umfassenden Projekts zur Erweiterung der sportlichen Infrastruktur. Neben den Spielfeldern sind weitere Anlagen in Planung, die das Schulgelände zu einem vielfältigen Ort für Bewegung und soziale Interaktion machen sollen. Auch die Stadtverwaltung sieht das Projekt als wertvolle Investition in die Entwicklung der Kinder und unterstützt die Maßnahmen aktiv.

Die Werdenbergschule legt großen Wert darauf, die Schüler in das Projekt einzubeziehen. Die Fortschritte werden regelmäßig besprochen, und ein „Besuchstag“ auf der Baustelle ist geplant, an dem Schüler in kleinen Gruppen die Arbeiten aus der Nähe betrachten können. Dadurch sollen sie verstehen, wie viel Planung hinter einem solchen Vorhaben steckt und gleichzeitig ihre Begeisterung für die neuen Spielfelder gestärkt werden.

Zusammengefasst bedeutet der Bau der Kleinspielfelder einen bedeutenden Schritt für die Zukunft der Werdenbergschule. Die neuen Sportmöglichkeiten tragen zur Bereicherung des Schulalltags bei und stärken den Zusammenhalt in der Schulgemeinschaft.